

„Kisten Schulte“ zieht in den Gewerbepark

50000 Quadratmeter rund um Panzerhallen

Von Ralf Engel

HEMER/ MENDEN.

Es ist die flächenmäßig größte Neuansiedlung eines Unternehmens seit Eröffnung des Gewerbeparks Deilinghofen: Die Schulte Verpackungs-Systeme GmbH zieht nach Hemer. 50000 Quadratmeter rund um die ehemaligen Panzerhallen am Standortübungsplatz hat der Mendener Betrieb erworben.

„Nach der Ansiedlung des Zentrums für Sicherheits- und Katastrophenschutztechnik in Hemer, ist der Zuzug der Firma Schulte ein weiterer Meilenstein in der industriellen Entwicklung der Stadt Hemer“, zeigte sich Bürgermeister Esken erfreut, dass monatelange Verhandlungen nun durch Vertragsabschluss gekrönt wurden.

Fläche verdreifacht

Auf der Suche nach einer Großfläche war Geschäftsführer Engelbert Schulte schon seit fast zehn Jahren, denn das Unternehmen platzt in der Mendener Horlecke aus allen Nähten. Zusatzflächen mussten bereits angemietet werden. In Menden war kein geeignetes Grundstück zu finden. „Wir verlassen Menden mit einem weinenden Auge“,

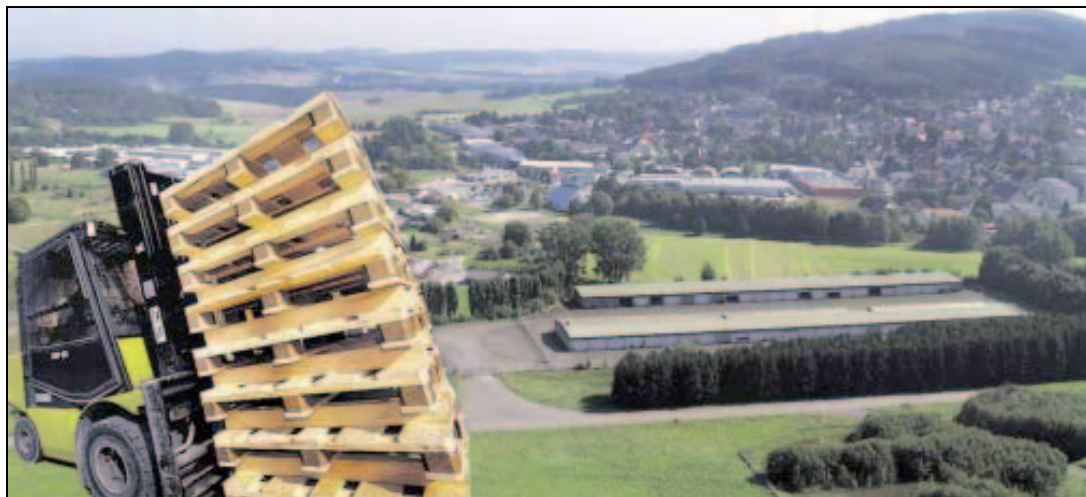
so Engelbert Schulte.

Im Vergleich zum Stammsitz wird sich die Fläche in Deilinghofen verdreifachen, wobei es noch die Option auf weitere 26000 Quadratmeter der benachbarten Jedermannsportfläche gibt. Bislang wurden 5000 Quadratmeter von der Stadt Hemer und 45000 Quadratmeter von der Gewerbepark Deilinghofen GmbH erworben. Die im Vergleich zum Mendener Stammsitz ungünstigere Anbindung des Gewerbeparks sei nur eine marginale Verschlechterung, so die Firmenleitung.

Betrieb seit 1919

„Kisten Schulte“, wie die Mendener das Unternehmen nennen, wurde 1919 gegründet und wird in dritter Generation geführt. Das Unternehmen entwickelt Verpackungen für hochwertige Industrieprodukte. Für namhafte Firmen wird der Versand von Gütern in Kisten, Schwergutverpackungen, Sperrholzfaltkisten und auf Paletten übernommen. Der bundesweite Transport der Rohlinge und Münzen der Deutschen Bundesbank während der Euronostellung war der bislang größte Coup der Mendener. 55 Mitarbeiter erwirtschaften einen Jahresumsatz von 15 Millionen Euro.

Für Deilinghofen sprachen nicht nur die großen Flächen,



Rund um die ehemaligen Panzerhallen am Standortübungsplatz werden 2009 die Stapler der Schulte Verpackungs-Systeme GmbH hochwertige Industrieverpackungen verladen.

sondern auch die vorhandenen Panzerhallen mit rund 9000 Quadratmetern. Sie werden für Lagerung und Produktion genutzt. Durch Vandalismus und Metalldiebstähle nach dem Abzug der Bundeswehr sind die Hallen bereits arg in Mitleidenschaft gezogen, aber weiterhin nutzbar. Weitere Hallen werden gebaut.

„Wir sehen nun eine gesunde Basis für mittel- und langfristiges Wachstum, so Geschäftsführer Engelbert Schulte gestern im Rathaus. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit Andrea Wolf und Werner Dodt von der Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Stadt und das trotz Landesgartenschau. „Ohne die großartigen Bemühungen der GWG wäre der Vertrag vermutlich nicht zustande gekommen“, so Schulte.

Umzug Ende 2009

Das Unternehmen will Ende 2009 den Umzug vollzie-

hen. Bis dahin müssen auch noch einige Erdmassen bewegt werden. Ein Teil des Walles am Gewerbepark zum Standortübungsplatzes wird

abgetragen, um an der Ecke Europastraße/ Ennertsweg für den Lärmschutz zum Wohngebiet einen neuen, bis zu 19 Meter hohen begrünten

Hügel aufzuschütten (wir berichteten). Auch die Änderung des Bebauungsplanverfahrens für die Erweiterung des Gewerbeparks läuft noch.



Sie freuten sich gestern im Rathaus über den erfolgreichen Vertragsabschluss: (sitzend) Andrea Wolf (GWG), Christian Hohlweck (Gewerbepark), Engelbert Schulte, Bürgermeister Michael Esken, (stehend) Werner Dodt (GWG), Klaus Gisselmann und Bernd Wallmeyer (Schulte). Foto: Engel